

Aus „Think“ wird „Trink!“

Die Schönen Mannheims begeistern mit viel Quatsch, tollen Stimmen und starken Botschaften

Von unserer Mitarbeiterin

Beatrix Ottmüller



In Abendgarderobe auf der Bühne: Die Schönen Mannheims sind Pianistin Stefanie Titus, Operndiva Smaida Platais und die Sängerinnen und Schauspielerinnen Susanne Back und Anna Krämer (von links). Am Ende des Abends ließen sie dann die Hüllen beziehungsweise die hohen Schuhe fallen Foto: Beatrix Ottmüller

Stimmgewaltig starteten die Schönen Mannheims auf der Rantastic Kleinkunstbühne und begeisterten die Zuschauer mit ihrem Song „Wir sind entfaltet“, frei nach dem Motto:

„Wer am Morgen zerknittert aufwacht, hat am Tag die besten Entfaltungsmöglichkeiten!“ Der musikalische Comedy-Abend entwickelt sich dann als Konzert mit eigenen deutschen Songs, schönen Melodien und bewegenden Klassikern, die auch gerne mal Solo gesungen werden.

Operette, Chansons,

Rock und Pop

Die Schönen sind sehr unterschiedlich in Charakter und Stimme, singen Operette, Chansons sowie Rock und Pop, immer begleitet von Pianistin Stefanie Titus. Zwar kommt auch die Liebe ins Spiel, doch vornehmlich singen die Sängerinnen und Schauspielerinnen Anna Krämer und Susanne Back sowie Operndiva Smaida Platais in ihrem dritten Musik-Comedy-Programm vom Älterwerden, den Knochen, die nicht mehr tun, den Falten, die kaum noch auseinander gehen wollen, wogegen andere Körperteile dafür schon.

In der Selbsthilfegruppe „Meine Phobie und ich“ haben sich die Mädels angeblich kennengelernt. Das Publikum kommt in den Genuss einer durchgeknallten Sitzung und versteht plötzlich, warum die Damen eine Allianz fürs Leben geworden sind. Zehn Jahre zusammen auf der Bühne sei auch kein Pappenstiel, singen die Damen. Der Zickenkrieg sei vorprogrammiert.

Die eine trinkt nur Ingwertee, die andere braucht Champagner um die Kehle zu schmieren, die Dritte leidet

unter dem gesunden Essen der anderen und die Vierte klaut jeder Pointe.

Die Damen machen zwar viel Quatsch auf der Bühne, doch hinter all den Befindlichkeiten, die sie mit Witz, Zynismus und trockenem Humor präsentieren, steckt eine Botschaft vor allem an die Damen im Publikum, die im Song „Aufrecht gehen“ zum Ausdruck kommt. Es ist ein Lied über Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl, über innere Stärke, die gegen die Widrigkeiten der Welt wappnet. Auch in ihrem Song „Was wirklich wichtig ist“ kommt das zum Ausdruck.

Während die Sängerinnen meistens zu dritt auf der Bühne blödeln und singen, gibt es auch das ein oder andere Gesangsolo in dessen Genuss die Zuschauer kommen, begleitet von Pianistin Steffi Titus. In diesen Vorträgen zeigen sich die gesanglichen Stärken der einzelnen Damen und das Publikum ist bei jedem Song begeistert. Viele Hits, die die Schönen zum Besten geben, haben sie umgetextet. Wie zum Beispiel den Song „Think“ von Aretha Franklin auf „Trink!“. Bei dem Song können die Sängerinnen ihre Stimmen klingen lassen. Lustig ist ihr Rap zur Kehrwoche, bei dem sie mit dem Wischmopp den Rhythmus auf der Bühne stampfen und eine kleine TANZEINLAGE liefern. Am Ende lassen die Mädels die Hüllen fallen, beziehungsweise ihre hohen Schuhe, deklarieren die Freiheit und ernten begeisterten Applaus vom Publikum, das sich bestens amüsiert und den Abend mit den Damen genossen hat.